

AXAVIT für Tauben

Wasserlösliches Vitaminkonzentrat zur kurzzeitigen Vitaminversorgung

Analytische Bestandteile

Rohprotein.....	0,0 %
Rohöle und -fette.....	0,0 %
Rohfaser.....	0,0 %
Rohasche.....	3,5 %
Natrium.....	0,0 %
Lysin.....	0,0 %
Methionin.....	0,0 %

Zusammensetzung pro kg

Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe:

Vitamin A (3a672a).....	25.000.000 IE
Vitamin D ₃ (E 671).....	200.000 IE
Vitamin E/all rac-alpha-Tocopherylacetat (3a700).....	20.000 IE
Vitamin C (3a300).....	20.000 mg
Vitamin B ₁ (3a820).....	3.000 mg
Vitamin B ₂ /Riboflavin.....	4.000 mg
Vitamin B ₆ /Pyridoxin-Hydrochlorid (3a831).....	4.000 mg
Vitamin B ₁₂ /Cyanocobalamin.....	50.000 µg
Vitamin K ₃ (3a710).....	8.000 mg
Niacinamid (3a315).....	20.000 mg
Calcium-D-pantothenat (3a841).....	10.000 mg
Folsäure (3a316).....	100.000 µg
Biotin (3a880).....	50.000 µg

Zusammensetzung

Lactose, Dextrose.

Dosierung

6 g/3 Liter Trinkwasser oder 20 g AXAVIT/100 Tauben/Tag.

200 g Dose: 1 gestrichener Messlöffel fasst 3,3 g AXAVIT.

1 kg Dose: 1 gestrichener Messbecher fasst 20 g AXAVIT.

Verabreichungsdauer

2 - 4 Tage lang. Je nach Stresssituation wird die AXAVIT-Gabe nach 2 - 3 Wochen wiederholt.

Lagerungshinweis

Kühl und trocken lagern.

Handelsform

403551: 200 g in Kunststoffdose

403432: 1 kg in Kunststoffdose

Hersteller / Verantwortlicher Inverkehrbringer

Alvetra & Werfft Animal Nutrition GmbH

Landeggerstraße 7, A-2491 Neufeld / Leitha

0043-2624-52342

Zulassungsnummer: α AT 1002

www.auw-nutrition.at

info@auw-nutrition.at



i AXAVIT für Tauben enthält alle lebenswichtigen Vitamine und dient zur Vorbeuge und Behebung von Vitaminmangelercheinungen:

i **Vitamin A:**

- Aufbau, Schutz und Regeneration von Haut und Schleimhaut
- Erhöhung der Widerstandskraft gegen Infektions- und Invasionskrankheiten

Im Mangel:

- Verhornung von Haut- und Schleimhaut mit Infektionsgefahren
- Verzögerung der Eireifung, Absterben der Embryonen
- Beeinträchtigung der embryonalen Entwicklung
- Erhöhte Anfälligkeit gegen Infektionskrankheiten

Vitamin D3:

- Regulierung des Calcium- und Phosphat Stoffwechsels, Absorption aus dem Darm, (Ausscheidung über die Niere, Einlagerung in und Mobilisierung aus dem Skelett)
- Steigerung der Leistungsfähigkeit des Immunsystems, Hemmung von Autoimmunisierung

Im Mangel:

- Mangelhafte Eischalenstabilität
- Störungen des Ca- und P-Stoffwechsels (Rachitis, Osteomalazie, Knochenweichlichkeit, spontane Knochenbrüche)
- Wachstumsstörungen

AXAVIT für Tauben

i

Vitamin E:

- Antioxidans – stabilisiert oxidationsempfindliche Substanzen wie Phospholipide, Vitamin A
- Erhaltung der Stabilität der Membranen, insbesondere der Herz- und Skelettmuskulatur
- Stimulierung der Antikörperbildung (bessere Resistenz gegenüber Krankheiten)

Im Mangel:

- Verminderte Schlupfrate, exsudative Diathese (verstärkter Plasmaaustritt aus dem Blut)
- Muskelschäden an Herz- und Skelettmuskulatur (Dystrophie, Myopathie), plötzlicher Herztod bei Schädigung des Herzmuskels
- Fruchtbarkeitsstörungen
- Veränderungen am Gefäß- und Nervensystem
- Leberschäden

Vitamin C:

- Antioxidans – beseitigt wie Vitamin E Radikale und Lipid-Peroxyverbindungen im Zellstoffwechsel
- Kollagensynthese in Knochen, Knorpel, Muskel, Haut, Eierschale
- Regulation des Ca-Stoffwechsels über die Aktivierung von Vitamin D3-Metaboliten
- Hemmung der Stressreaktion durch verminderte Hormonausschüttung (Cortisol)
- Verbesserung der Fruchtbarkeitseigenschaften wie Spermaqualität, Follikelreifung

Im Mangel:

- Verminderte Eischalenqualität
- Erhöhte Stressanfälligkeit bei Hitze, Transport, Umstellung
- Geringere Immunreaktion allgemein und nach Impfungen
- Verschlechterte Fruchtbarkeit der weiblichen und männlichen Tieren

Vitamin B1:

- Unentbehrlich für die Abbauvorgänge im Kohlehydratstoffwechsel
- Wichtig für die Funktion von Nervengewebe und Herzmuskulatur
- Notwendig für die Aufrechterhaltung der Peristaltik im Magen-Darmtrakt

Im Mangel:

- Verlangsamung der Herzschlagfolge (Bradykardie), Herzversagen, Herzmuskelschäden
- Verminderte Futteraufnahme, ungenügende Energieverwertung, Wachstumsdepressionen, Kümmern, Schwäche

Vitamin B2:

- Übertragung von Wasserstoff in der Atmungskette zur Energiegewinnung
- Oxidations- und Reduktionsprozesse zum Auf- und Abbau von Fettsäuren sowie von Aminosäuren

Im Mangel:

- Küken: Typisches Erscheinungsbild der einwärts gekrümmten Zehen („Faustbildung“)
- Zuchthennen: Verschlechterte Schlupfraten und höhere Aufzuchtverluste
- Neurologische Störungen
- Wachstumsverzögerung, schlechte Futterverwertung und Diarrhoe
- Entzündliche Hautveränderungen (Atrophie, Hyperkeratose, Hyperplasie)

Vitamin B6:

als Bestandteil des Coenzym nimmt Pyridoxal-5'-phosphat eine zentrale Stellung ein im:

- Aminosäurestoffwechsel (Transaminierung, Decarboxylierung, Racemisierung der Aminosäuren. Beteiligt am Abbau von Tryptophan (bzw. Synthese von Niacin))
- Kohlenhydratstoffwechsel (Phosphorylasewirkung)

Im Mangel:

- Wachstumsverzögerung, Kümmern, verminderte Futteraufnahme, verringerter Eiweißansatz
- Hautentzündung, Leber- und Herzschädigung, Veränderung des Blutbildes
- Störungen der Funktion im peripheren und zentralen Nervensystem (Bewegungsstörungen, Erregungszustände, Krämpfe)
- Mangelhafte Brut- und Schlupfergebnisse

i

Vitamin B12:

dient u.a. zum Aufbau des Coenzym Methylcobalamin (für Metylierungsreaktionen unentbehrlich), wichtig für Blutbildung und Wachstum

Im Mangel:

- Verminderte Synthese von DNA und von Protein
- Wachstumsstörung, schlechte Futterverwertung,
- Geflügel: schlechte Befiederung, verminderte Brutfähigkeit und erhöhte Embryonensterblichkeit

Vitamin K3: (Koagulationsvitamin)

- Synthese der Blutgerinnungsfaktoren II (Prothrombin), VII, IX und X.
 - Bildung des Calcium-Transportproteins Osteocalcin für die Mineralisierung der Knochen
 - Beteiligung an der Carboxylierung von weiteren Proteinen
- Mangelscheinungen:
- Blutungen in den verschiedensten Geweben und Organen
 - Störung der Blutgerinnung

Niacinamid:

Baustein des an zahlreichen Redoxreaktionen des Zellstoffwechsels beteiligtem Coenzym NADP/NADPH

Im Mangel:

- Störung der Funktion des Nervensystems
- Wachstumsverzögerung
- Entzündungs- und Geschwürbildung auf den Schleimhäuten
- Störung in der Federentwicklung, verminderte Legetätigkeit und Brutfähigkeit

Calcium-D-pantothenat:

Als Bestandteil des Coenzym A beteiligt an:

- Synthese und Abbauvorgängen im Protein-, Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsel
- Bildung von Acetylcholin für die Funktion der Nervenzellen
- Funktion der Haut und der Schleimhäute

Im Mangel:

- Appetitmangel und Durchfälle durch Störungen im Magen-Darm-Kanal
- Beim Geflügel: Schorfbildung an Zehen und Schnabel, Sekretbildung am Auge, schlechter Schlupf und erhöhte Embryonensterblichkeit, mangelhafte Befiederung

Folsäure:

ist zusammen mit Vit. B6, B12 und Cholin als sogenannter Metylierungsfaktor am zentralen biochemischen Prozess der Metylierung beteiligt.

Im Mangel:

- Störung des Blutbildes (makrozytäre Anämie)
- Wachstumsstörungen, schlechte Befiederung und Depigmentierung, Perosis, erhöhte Embryonensterblichkeit, verminderte Schlupfrate, geringe Legeleistung

Biotin:

Als Coenzym zum Aufbau einer Reihe von Enzymsystemen (Carboxylasen) notwendig.

Im Mangel:

- Schlechte Befiederung
- Hautentzündungen an Schnäbeln, Extremitäten und Zehen
- Fettleber- und Nierensyndrom (FLKS)
- Verzögertes Wachstum, Fruchtbarkeitsstörungen